

Workshop Mediation WS 2020/21

FAKULTÄTS-LEHRPREIS 2012

Schlüsselqualifikation Mediation
Bewerbungen ab sofort möglich!

Leitender Regierungsdirektor und zertifizierter Mediator
Dr. Jan Malte von Barga, LL.M. (University of Michigan)

in Zusammenarbeit mit:

zertifizierter Mediator **Professor Dr. Maximilian Haedicke, LL.M. (Georgetown)**,
Richterin am Arbeitsgericht u. Mediatorin **Dr. Barbara Böckenförde-Wunderlich**,
Richter am Arbeitsgericht und Mediator **Dr. Christian Gohm**, Rechtsanwältin und Me-
diatorin **Bettina Faller** und Diplom-Psychologin und Mediatorin **Elke Schwertfeger**

Workshop Mediation

Termine der Veranstaltung: *donnerstags* 16.15 – 17.45 Uhr (Vorlesung) und zwar am 5.11.,
12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12., 17.12.2020, 07.01.2021 (on-
line)

Sowie an zwei Freitagen und zwei Samstagen

Mögliche Termine (tbd):

freitags 16.15 – 19.45 Uhr und zwar 11.12.2020, 15.01.2021 und
29.01.2021 **sowie**

samstags 09.15 – 12.45 Uhr und zwar am 12.12.2020,
16.01.2021 und 30.01.2021 (Übungen)

Ort der Veranstaltung: Vorlesung (online) oder Rollenspiele (tbd)

Beginn der Veranstaltung: nach derzeitigem Planungsstand am 05.11.2020

Zielgruppe: Der Workshop **eignet sich** für Studierende – **auch Erstsemester** und solche
aus dem **Ausland** –, die daran interessiert sind, die **Mediation** – eine der im
juristischen Ausbildungsprogramm vorgesehenen Schlüsselqualifikationen –
nicht nur **näher kennen zu lernen**, sondern dieses konsensuale Konfliktlö-
sungsverfahren auch **selbst praktisch zu üben** und sozusagen „am Fall“ her-
auszufinden, wie es sich vom „streitigen“ Gerichtsverfahren unterscheidet, wel-
che Stärken und Schwächen die Verfahrensarten jeweils haben.

Inhalt: Im Mittelpunkt der Veranstaltung – einer Mischung aus Vorlesung und Übung –
stehen grundsätzlich **2 Freitags- und 2 Samstags-Übungen**, in denen in klei-
neren Gruppen vor allem zentrale Phasen der Mediation anhand von zwei Fäl-
len im **Rollenspiel** punktuell erarbeitet werden, um sodann ebenfalls im Rollen-
spiel in einem der Fälle der Frage nachzugehen, wie in einer Gerichtsverhand-
lung „verfahren“ würde. Beim Einüben des Mediationsverfahrens wird eine **Vi-
deokamera** eingesetzt, um den Studierenden Gelegenheit zu geben, sich beim
Rollenspiel selbst zu beobachten und um ein möglichst hohes Maß an detail-
lierter konstruktiver Kritik zu gewährleisten. Der *erste* Fallblock (11./12.12.2020
oder 15.01./16.01.2021) wird federführend von Rechtsanwältin und Mediatorin

Bettina Faller, der zweite Fallblock (15.01./16.01.2021 oder 29.01./30.01.2021) von Richterin am Arbeitsgericht und Mediatorin Dr. Barbara Böckenförde-Wunderlich sowie Richter am Arbeitsgericht und Mediator Dr. Christian Gohm betreut. Studierende werden auch von Herrn Professor Dr. Maximilian Haedicke, LL.M. (Georgetown) in Kleingruppen betreut werden.

In den **einführenden Vorlesungen** werden allgemeine Grundlagen und in der Praxis bedeutsame Aspekte der Mediation erarbeitet, die Unterschiede zum Gerichtsverfahren entwickelt, ein Lehrvideo gezeigt und die 4 Übungstage vorbereitet. Im Hinblick darauf, dass die **Psychologie** in besonderer Weise zur Professionalisierung der Mediation in der Praxis beiträgt, wird sich der Workshop interdisziplinär öffnen: Zwei Vorlesungen werden von der in der Konfliktlösungstechnik Mediation außerordentlich erfahrenen – in der Mediationsausbildung tätigen – Diplom-Psychologin *Elke Schwertfeger* übernommen.

Um ein effektives Arbeiten an den Samstagen zu ermöglichen, muss die **Zahl der Teilnehmer** für die 4 Übungen auf maximal 30 **begrenzt** werden. Für die an den 4 Übungen teilnehmenden Studierenden ist der Besuch der Vorlesungen obligatorisch.

Schein: Über die Teilnahme am Workshop Mediation (Übung *und* Vorlesung) wird ein benoteter – vom Landesjustizprüfungsamt als Voraussetzung für die Zulassung zur Staatsprüfung anerkannter – Schein erteilt, mit dem eine „Schlüsselqualifikation“ nachgewiesen wird. Die Noten werden dem Prüfungsamt der Fakultät mitgeteilt.

Zertifikat: Der Workshop Mediation ist in das Ausbildungsprogramm der „Freiburg Legal Clinics“ integriert. Die Teilnahme am Workshop wird bei der Erteilung des Zertifikats berücksichtigt.

Zulassung: Verbindliche **Bewerbungen** (Matrikelnummer – Name – Vorname – Semesterzahl – Straße – Postleitzahl – Wohnort – Telefon – E-Mail-Adresse) sind per E-Mail **an folgende Adresse** zu richten: workshop.mediation@jura.uni-freiburg.de. **Sie müssen bis spätestens 04.11.2020 eingegangen sein.** Es erfolgt eine schriftliche Zulassung. Sollte eine Bewerbung nicht aufrechterhalten werden, wird gebeten, das umgehend mitzuteilen.

Materialien: Eine ausführliche Literatur-Liste, ein Bericht über „Erfahrungen auf einem neuen Ausbildungsterrain“, die im ersten „Workshop Mediation“ im WS 2005/06 (JuS-Magazin September/Oktober 2006) gesammelt wurden, ein lesenswerter Beitrag von *Bernhard Schlink*, Der Preis der Gerechtigkeit, sowie das am 26.07.2012 in Kraft getretene neue *Mediationsförderungsgesetz* stehen jeweils unter: www.legalclinics.uni-freiburg.de/mediation zur Verfügung. Dort finden sich auch einige einschlägige Presseartikel. Weitere Materialien werden im Kursraum auf der ILIAS-Plattform bereitgestellt.

Aktuelle Informationen: www.legalclinics.uni-freiburg.de/mediation

Sprechstunde nach den Vorlesungen bzw. Übungen oder nach Vereinbarung. Rückfragen per E-Mail unter: workshop.mediation@jura.uni-freiburg.de.